

BBJ WEIN-NEWSLETTER 2018_13

28. JUNI 2018

Die Themen:

- Rettet den Weingenuss – Das Top-Thema von Dr. Herbert *Braunöck* 2
- Paukenschlag bei den Traditionsweingütern: Von 36 auf 62 Mitglieder 2
- WINZER KREMS-Weine bei Fête Impériale in der Spanischen Hofreitschule 3
- ROSINAS ROSINEN: Weinblüte 4
- Domäne Wachau-Riesling wird Sieger im neuen Wein Guide Weiss 4
- Weinmarkt Poysdorf feiert 30jähriges Bestehen 4
- Aus der internationalen Weinwirtschafts-Redaktion:
30 Mio. Euro für Weine von verstorbenem Starwinzer Henri Jayer 6
- Aus der internationalen Gastro-Redaktion:
(1) Top 50 Restaurants der Welt 6
(2) „Albernste Rangliste der Welt“ 7
- Die Wein-TV-Tipps für die erste Juli-Hälfte 7
- Termine – Termine – Termine:
(1) Verkostungen | Präsentationen | Messen 11
(2) Seminare | Workshops | Trainings 14
- Die Kooperations-Packages für den BBJ Wein-Newsletter 2018 15
- Die BBJ Wein-Newsletter-Partner 16

Herausgegeben von:

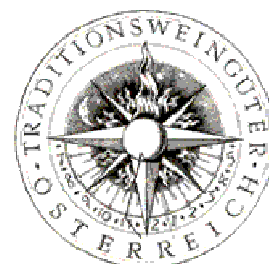
Herbert **B**RAUNÖCK – Bernulf **B**RUCKNER jun. – Paul Christian **J**EZEK



HIRTL



glatzer
barnuntum



***) Rettet den Weingenuss – Das Top-Thema von Dr. Herbert Braunöck**

Zurzeit finden die großen Weinpräsentationen statt: z.B. Salon 18 - „Die 270 Siegerweine aus Österreichs härtestem Weinwettbewerb“ in Hübners Kursalon. Das Setting der Salonpräsentation: Lange Tische, weiß gedeckt, darunter die Weine in Kühlvorrichtungen versteckt und nummeriert, von 1 -55, 56 – 92, usw. Der Besucher erhält ein Glas, sagt eine Nummer, die er dem Katalog entnimmt und eine aufmerksame Geisterhand greift unter die Budel und zaubert den gewünschten Wein hervor. Sie schenkt einen HALBEN Fingerhut Wein ins Glas und wartet auf die nächste Order. Damit ist diese Degustation endlich dort angekommen wo es Running Sushi und Fastfoodketten schon geschafft haben. Konsum, Massenabfertigung mit geringem Aufwand. Der Phantasie des Besuchers bleibt es überlassen sich eine passende Speise vorzustellen, sich Fragen an den Winzer zu verkneifen, sich eine zweite Probe vom selben Wein zu besorgen und sich damit abzufinden, dass eine solche Weinverkostung KEIN Genuss sein kann. Wozu auch?! (hb) (www.actcom.at, www.urban-ritter.at)



Exklusiv dürfen wir hier an dieser Stelle weiterhin auszugsweise Schüttelreime aus dem im Herbst 2018 erscheinenden Buch von „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* abdrucken. Wir freuen uns sehr und danken herzlichst für das entgegen gebrachte Vertrauen!

Des *Weinprofessors* aktueller Schüttelreim:

Wann i an schlechten Weißen schmeck‘,
wart‘ i net lang und schmeiß’n weg.

(Prof. Bernulf *Bruckner* sen.)

***) Paukschlag bei den Traditionsweingütern: Von 36 auf 62 Mitglieder**

Der Verein der Österreichischen Traditionsweingüter, der im Jahr 1992 gegründet wurde und seither den Prozess und die Systematik der Klassifizierung von Weinberglagen erarbeitet, hat Zuwachs bekommen. Bisher umfasste der Verein insgesamt 36 Weingüter im Donauraum (Traisental, Kampthal, Kremstal, Wagram). Nun haben sich zwei weitere Gebiete – Wien und Carnuntum – dem Lagerprozess angeschlossen. Damit wächst die Zahl der Mitgliedsbetriebe mit einem Schlag auf 62.

Zehn Weingüter aus dem Kamptal und Kremstal hatten schon seit 1990 gemeinsam darüber diskutiert, wie man das besondere Potential von herausragenden Einzellagen dem Konsumenten besser kommunizieren könnte. 1992 schließlich formierten sie sich, unter dem Vorsitz von Willi *Bründlmayer*, zum Verein der Österreichischen Traditionsweingüter. In Folge beobachteten und evaluierten sie die Ergebnisse ihrer Lagenweine über nahezu zwei Jahrzehnte, bevor sie im Jahr 2010 – die Zahl der Weingüter war mittlerweile auf fast 30 gewachsen – erstmals publizierten, welche Weinberglagen ab sofort die Bezeichnung Erste Lage tragen durften. Insgesamt sind es im Donauraum mittlerweile 60 Rieden, die als ÖTW.ERSTE LAGE bezeichnet werden.

In einer Pressekonferenz im Rahmen der VieVinum in Wien wurde die neue Struktur – ein Dachverband mit drei Regionalvereinen – vorgestellt. Insgesamt sind nunmehr 62 Weingüter Mitglieder der Österreichischen Traditionsweingüter.

Der Dachverband der ÖTW steht unter der Verantwortung von Michael *Moosbrugger* (Schloss Gobelsburg), der gleichzeitig auch Obmann des Regionalvereines Donau ist.

In Wien haben sechs Weingüter – unter dem Vorsitz von Fritz *Wieninger* – bereits in den letzten Jahren ihre Lagenklassifizierung vorbereitet und starten nun mit insgesamt zwölf ÖTW.ERSTE LAGEN in die Mitgliedschaft.

Der ÖTW-Regionalverein Carnuntum steht unter dem Vorsitz von Gerhard *Markowitsch*. Hier sind gleich zwanzig Weingüter der Vereinigung beigetreten. In Carnuntum werden seit etwa zehn Jahren wissenschaftliche geologische Forschungen durchgeführt, die in den Evaluierungsprozess einfließen. Die Carnuntiner Winzer wollen sich mit der Klassifizierung der Lagen aber noch Zeit lassen. Eventuell geschieht dies sogar zeitgleich mit der Gründung eines DAC Carnuntum, das derzeit ebenfalls in Planung ist.

In Summe sind derzeit somit 72 Rieden (60 Donau, 12 Wien) als ÖTW.ERSTE LAGE klassifiziert. Die Arbeit an der Definition der „Großen Lagen“ beansprucht noch etwas Zeit. Mit den Ergebnissen wird innerhalb der nächsten zehn Jahre gerechnet.

„Unser Ziel ist, dass die Klassifizierung von Weinbergslagen – die in Österreich Rieden heißen – mittelfristig Gesetzesstatus erlangt“, erklärt Michael *Moosbrugger*. Damit wäre die Klassifizierung dann nicht mehr die privatrechtliche Angelegenheit von Winzervereinigungen, sondern die Rieden wären in gesetzlich definierten Katasterkategorien eingetragen, die für sämtliche Weingüter des Landes gelten. Die Traditionsweingüter sehen sich daher nicht als ein elitärer Verein, sondern vielmehr als eine intensiv forschende und Daten sammelnde Vereinigung, die pionierhaft Grundlagenarbeit für die gesamte österreichische Winzerschaft leistet.



Die drei ÖTW-Obmänner (v.l.n.r.): Gerhard *Markowitsch* (ÖTW Carnuntum), Michael *Moosbrugger* (ÖTW Donau) und Fritz *Wieninger* (ÖTW Wien) © Herbert *Lehmann*

Die Traditionsweingüter sehen sich daher nicht als ein elitärer Verein, sondern vielmehr als eine intensiv forschende und Daten sammelnde Vereinigung, die pionierhaft Grundlagenarbeit für die gesamte österreichische Winzerschaft leistet.

*) WINZER KREMS-Weine bei Fête Impériale in der Spanischen Hofreitschule

Am 29. Juni 2018 findet bereits zum neunten Mal in der Spanischen Hofreitschule die Fête Impériale statt – eine imposante Ballnacht in einer bemerkenswerten Location. Wo sonst die Lipizzaner ihre Kunststücke vollbringen, tanzen 2.500 Ballgäste in imperialem Rahmen. Die Gäste werden dieses Jahr mit drei ausgewählten Weinen von WINZER KREMS verwöhnt, serviert werden „DER SOMMERFRISCHE“, „NEAPOLITANO DAHES“ und „FAVORY AQUILEJA“. WINZER KREMS-Geschäftsführer, Dir. Franz *Ehrenleitner*, überreichte die erste Flasche der Sonderedition des Weines „DER SOMMERFRISCHE“ an die Generaldirektorin der Spanischen Hofreitschule, Elisabeth *Gürtler*, anlässlich der bevorstehenden Fête Impériale.

„DER SOMMERFRISCHE“ kleidet sich passend zum Event in ein speziell designtes Fête Impériale-Sonderetikett. Die Cuvée ist ein sehr leichter, duftig-spritziger Weißwein – ein Sommerwein aus 2017 – ideal für die heiße Ballnacht. Zwei weitere Weine der WINZER KREMS sind nach außergewöhnlichen Schullhengsten der Spanischen Hofreitschule benannt: „NEAPOLITANO DAHES“ ist ein trockener Grüner Veltliner, „FAVORY AQUILEJA“ ein



WINZER KREMS-Direktor Franz *Ehrenleitner* überreichte Generaldirektorin Elisabeth *Gürtler* von der Spanischen Hofreitschule Wien die erste Flasche „DER SOMMERFRISCHE – Edition Fête Impériale“ (v. l. n. r.): Dir. Franz *Ehrenleitner*, Geigerin Barbara *Helfgott*, Generaldirektorin Elisabeth *Gürtler*, Alfons *Haider* und Prof. Thomas *Schäfer-Elmayer*. © Cayenne/Erich *Marschik*

Blauer Zweigelt, der nach einem ganz besonderen Lipizzaner, nämlich einem braunen Hengst, benannt ist. Braune Lipizzaner gelten in der Hofreitschule als Glücksbringer.

„Es ist eine große Ehre, die Ballgäste der Fête Impériale mit unseren Weinen verwöhnen zu dürfen. WINZER KREMS sind langjährige Partner der Spanischen Hofreitschule und dennoch ist es jedes Mal wieder ein großes Vergnügen, die Ballgäste mit unseren vorzüglichen Weinen zu verköstigen. In jedem unserer Tropfen steckt viel Herzblut unserer Winzer!“, sagt Dir. Franz *Ehrenleitner*.

***) Domäne Wachau-Riesling wird Sieger im neuen Wein Guide Weiss**

Obwohl er noch im großen Holzfass schlummert, hat der Smaragd von der Ried Achleiten die Kategorie „Riesling kräftig“ im neuen Wein Guide Weiss von Alexander *Jakabb* für sich entschieden.



Das Jahr beginnt gut für die Domäne Wachau: Nach dem Falstaff-Cupsieg für den Riesling Federspiel Ried Steinriegl liefert der nächste Riesling in der Neuausgabe des „Wein Guide Weiss“ alle Gründe zum Feiern. In der Kategorie der kräftigen Rieslinge holte sich der Riesling Smaragd Ried Achleiten 2017 den Siegertitel mit „saftigem Schmelz und perfekter Säurestruktur“ sowie das Bewertungs-Maximum von 5 Gläsern. Auch der Riesling Smaragd Ried Singerriedel 2017 platzierte sich mit 5 Gläsern ganz vorne.

Großartig schlug sich ebenfalls der Riesling Amphora 2016 aus unserer Backstage-Serie: Mit 4 Gläsern in der Kategorie „Naturbelassen | Maischevergoren | Orange“ zeigte er einmal mehr, dass alternative Ausbauvarianten zu spannenden Aromaerlebnissen und großen Weinen führen können. Ebenso 4 Gläser gab es für den Grünen Veltliner Smaragd Ried Achleiten 2017, dem unter anderem eine „griffige Struktur und saftige Extraktsüße mit pikanter Säure“ attestiert wurden.

Die Einzellagensmaragde werden Anfang September verfügbar sein, alle anderen Weine sind bereits erhältlich. Mehr Infos & Webshop: www.domaene-wachau.at.

***) Weinmarkt Poysdorf feiert 30jähriges Bestehen**

„Im Frühling 1988 haben wir den Weinmarkt in einem ehemaligen Gasthaus eröffnet“, erinnert sich Obmann Karl *Neustifter* an die Gründung. Der neue Weinmarkt wurde 2013 anlässlich der Landesausstellung an der heutigen Adresse „Brünnerstraße 28“ eröffnet. „Seit dem Standortwechsel floriert das Geschäft so richtig“, freut sich René *Willmann*, Leiter des Weinmarkts Poysdorf. Neben einer fachkundigen Weinberatung informiert das Weinmarkt-Team auch über die touristischen

*Rosinas Rosinen
Weinblüte*



Werte Leserinnen, dieses Mal warte ich mit einem Elfchen auf. Dabei handelt es sich um ein kurzes Gedicht, das aus elf Wörtern besteht, wobei die Aufteilung sehr klar vorgegeben ist: Erste Zeile 1 Wort, zweite Zeile 2 Wörter, dritte Zeile 3 Wörter, vierte Zeile 4 Wörter, fünfte Zeile wieder 1 Wort. Als Thema habe ich die Weinblüte gewählt, die laut Berichten heuer besonders schön verlaufen ist und auf eine gute Ernte im Herbst hoffen lässt.

Weinblüte

Blütenpracht
Feiner Duft
Zartes Bienensummen überall
Sanfter Wind im Rebenlaub
Magisch!

Inspiriert Sie das vielleicht dazu, selbst ein paar Elfchen zu schreiben?

Wie immer meine Bitte am Schluss:

@LESERINNEN: Weinerfahrungen und Kommentare an:
www.rosina-bruckner.com, Betreff: *Rosinas Rosinen*

Angebote in der Weinstadt Poysdorf. Das erfolgreiche Konzept des Weinmarkts basiert auf zwei Säulen: ein umfassendes Sortiment der Poysdorfer Winzer mit Schwerpunkt auf die Weinviertler Sortenspezialitäten und die persönliche Beratung der Winzer. An jedem Wochenende hat eine andere Winzerfamilie „Dienst“ im Weinmarkt. Die Besucher können ihr Wissen rund um die Weine des Weinviertels erweitern und mehr über die Kultivierung erfahren. An den übrigen Tagen berät das kompetente Verkaufsteam des Weinmarkts. „Bei unserem Sortiment liegt der Fokus neben Weinviertel DAC, auf Riesling, Weißburgunder, Chardonnay, Sauvignon Blanc und Muskateller. Nicht zu unterschätzen sind unsere Rotweine, die – wie zum Beispiel der Zweigelt oder Cabernet Sauvignon eine große Tradition im Weinviertel haben“, betont Karl *Neustifter*, selbst Winzer und Obmann vom Weinmarkt Poysdorf.

„Wir feiern 30 Jahre und das wollen wir mit unseren Kunden teilen. Deshalb gibt es am 20. Juli 10 % Jubiläumsrabatt auf alle lagernden Weine und auf die Produkte unserer regionalen Genusspartner“, weist Shop-Leiter René *Willmann* auf das Late-WINE-Shopping hin (siehe auch in der Rubrik „Termine“). Der Weinmarkt Poysdorf hat an diesem Tag bis 22 Uhr geöffnet. Ab 17 Uhr startet die offizielle Jubiläumsfeier.

An den Themenbars gibt es für die Shopbesucher rund 90 verschiedene Poysdorfer Weine zu verkosten – eingeteilt in „Leicht-Frisch-Fruchtig-Sommerlich“, „Weinviertel DAC“, „Frizzante und Sekt“, „Sortenvielfalt“ sowie „Premium und Reserven“. Die Produkte der regionalen Partner werden ebenfalls zu präsentiert: Bio Beeren *Hummel*, Original Fass Dauben, *Stockinger* Kellerkatzen, Bäckerei *Bauer*, Edelbrennerei *Schadl*, Eisenhuthaus, Weinviertler Sektmanufaktur, Spezi Fleischer *Schmid* und Sektkellerei *Madl*. Für den passenden Sound sorgt die Live-Formation „GUID“ mit Liedern auf „Weinviertlerisch“. Eintritt ist frei. (www.weinmarkt-poysdorf.at)



Die Poysdorfer Winzer und Mitarbeiter im Weinmarkt Poysdorf mit Obmann Karl *Neustifter* freuen sich auf zahlreiche Besucher beim Late-Wine-Shopping am 20. Juli. © Weinmarkt Poysdorf

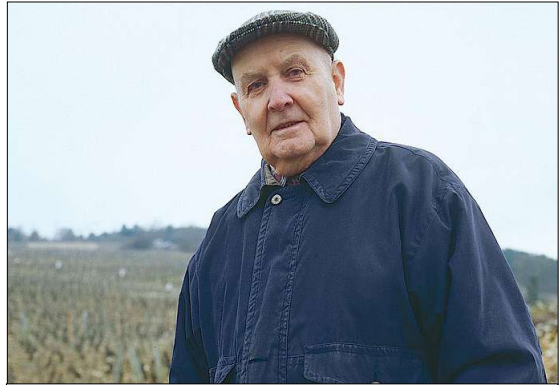
***) Aus der internationalen Weinwirtschafts-Redaktion:**

30 Mio. Euro für Weine von verstorbenem Starwinzer Henri Mayer

Bei einer Auktion in Genf kamen am Sonntag, dem 17. Juni, insgesamt 1.064 Flaschen Wein des französischen Winzers Henri Mayer für 30 Mio. Euro unter den Hammer. Ihr Wert war vorher mit 5,7 Mio. bis 11,2 Mio. Euro veranschlagt worden. Die edlen Tropfen stammten aus dem persönlichen Weinkeller des vor zwölf Jahren verstorbenen Starwinzers, den Kenner als den „König des Pinot Noir“ verehren.

Insgesamt wurden 855 Standard- und 209 Magnumflaschen mit Weinen der Jahrgänge zwischen 1970 und 2001 versteigert. „Alles wurde verkauft, für alles lagen extrem gute Gebote vor“, sagte Emilie Drouin, die Sprecherin des Auktionshauses Baghera Wines.

Wer sich den kostbaren Rebensaft nun durch die Kehle fließen lassen wird, ist nicht bekannt. Das Auktionshaus sprach lediglich von wohlhabenden Sammlern aus Asien, Amerika und Europa, die immer wieder auf derartigen Versteigerungen hohe Gebote abgaben.



Henri Mayer (1922 – 2006) © Bordeaux Traders

Henri Mayer war ein Innovator und Pionier in der Luxusweinwelt. Er entwickelte seine eigenen Arbeitsweisen, die er über Jahrzehnte im Burgund mit Pinot Noir aufbaute. Mayer spezialisierte sich früh auf die Produktion hochwertiger Luxusweine mit größtmöglichem Reifepotenzial. Nach Ende des 2. Weltkrieges schloss Henri Mayer eine Vereinbarung mit Madame Noiro-Camuzet vom Weingut Camuzet, wonach er die komplette Verwaltung des Weinguts übernahm und dafür die Hälfte der Traubenernte bekam.

Ab 1951 produzierte Mayer unter seinem Namen. Trotzdem war er weiterhin als Berater für das Weingut Camuzet tätig. Bis 2001 produzierte Henri Mayer die Weine selbst. Er setzte im Weingarten auf Pflügen und füllte seine Weine stets unfiltriert ab. Mayers Paradelage war Premier Cru Cros-Parantoux. Die Weine sind in spezialisierten Sammlerkreisen als Investitions- und Spekulationsobjekt begehrt. Immer wieder werden bei Auktionen Höchstpreise erzielt. Getrunken werden die am Markt befindlichen Weine allerdings kaum.

Quellen: ORF.at online, 18.06.2018, <http://orf.at/#/stories/2443344/>,

Vinaria online, 25.06.2018, http://www.vinaria.at/News_Detail.aspx?id=2785,

Baghera Wines online, <http://www.bagherawines-henrimayer.com/en/the-sale/>,

Cult Wine - Wine Investment online, 5. Juni 2018, <http://www.wineinvestment.com/wine-blog/2018/05/last-remaining-ex-cellar-consignment-of-henri-mayer-to-go-to-auction/>,

The Straits Times (Singapore) online, Jun 17, 2018, 2:11 pm SGT, <https://www.straitstimes.com/world/europe/last-batch-of-mayer-wine-to-go-on-auction-in-geneva-could-fetch-up-to-18m>,

Bloomberg online, Thomas Buckley, updated: 18 June 2018, 4:44 PM, published: 18 June 2018, 9:42 AM, <https://www.bloombergquint.com/business/2018/06/18/mayer-auction-fetches-35-million-as-bidders-thirst-for-burgundy>.

***) Aus der internationalen Gastro-Redaktion: (1) Top 50 Restaurants der Welt**

Am Abend des 19. Juni wurde im spanischen Bilbao das Ranking der „World's 50 Best Restaurants 2018“ im Rahmen einer Gala präsentiert. Was als Magazin-Beilage 2002 in London begann, ist heute wohl einer der international wichtigsten Awards in der Gastronomieszene. Die Ergebnisse wurden wie immer mit Spannung erwartet, bei der Gala waren so viele Spitzenköche wie noch nie in der Geschichte der Awards anwesend und tausende Gourmets sowie Foodies weltweit verfolgten die Zeremonie via Live-Stream.

Platz 1 geht in diesem Jahr erneut (nach 2016) an Massimo Bottura und seine „Osteria Francescana“ in Modena. Auf Platz 2 landen die Gebrüder Roca und die Top 3 komplettiert das „Mirazur“ in Menton, Frankreich.

Das Wiener „Steirereck“, das 2017 wieder in die Top 10 zurückgekehrt war, belegt 2018 Platz 14. Der Schweizer Andreas *Caminada* kehrt mit seinem Restaurant auf Schloss Schauenstein mit Platz 47 in die World's 50 Best zurück und bester deutscher Koch ist Tim *Raue* auf Platz 37.

Die gesamte Liste der Top-100-Restaurants findet sich unter: <https://www.theworlds50best.com/>.

Quellen: Falstaff online, 21. Juni 2018, <https://www.falstaff.at/nd/worlds-50-best-restaurants-bottura-is-back/>,
Gourmetwelten online, 19. Juni 2018, https://www.nikos-weinwelten.de/beitrag/worlds_50_best_restaurants_2018_die_plaetze_1_bis_50/.

***) Aus der internationalen Gastro-Redaktion: (2) „Albernste Rangliste der Welt“**

In der letzten Woche wurden die „World's 50 Best Restaurants“ gekürt. Alle ausgezeichneten Köche waren bei der Preisverleihung in Bilbao. Die Kritiker halten dagegen wenig von dem Preis, den die Neue Zürcher Zeitung die „albernste Rangliste der Welt“ nennt.

Die ganze Veranstaltung zur „unwürdigsten Gastro-Liste aller Zeiten“, habe sich endgültig zu einer Mode- und Promi-Show entwickelt, die mit guter Küche nur noch am Rande zu tun habe, schreibt die Zeitung. Für jeden seriösen Journalisten verbiete es sich, die Ergebnisse der „Bewertungen“ zu analysieren, die von 1.000 „Experten“ abgegeben würden, die niemand kenne.

Dass die Deutschen und Schweizer Köche wieder kaum Beachtung fanden liege vermutlich daran, dass die internationale Gastroshow namens „50 Best“ wieder einfach lärmend an den stillen oder nicht ganz trendigen Stars vorbeigezogen sei.

Quelle: Tageskarte online, 26. Juni 2018 07:33 Uhr, <https://www.tageskarte.io/gastronomie/detail/albernste-rangliste-der-welt.html>, NZZ online, Wolfgang Fassbender, 23. Juni 2018, <https://bellevue.nzz.ch/kochen-geniessen/worlds-50-best-restaurants-finger-weg-von-der-albernsten-rangliste-der-welt-ld.1397346>

***) Die Wein-TV-Tipps für die erste Juli-Hälfte**

Wie immer ohne Anspruch auf Vollständigkeit; kurzfristige Programmänderungen sind möglich.

- Sonntag, 1. Juli, 13:15 | arte (online verfügbar bis 24.09.)
Deutschlands Traumstraßen – Die Weinstraße
Der sinnliche Zugang scheint typisch für die Menschen der Region, denen man nachsagt, ein besonderes Faible für Genuss zu haben. Die Deutsche Weinstraße führt über 85 km von Bockenheim bis an die französische Grenze nach Schweigen-Rechtenbach in der Pfalz. Exotische Tiere, Ballonfahrer, Jugendliche auf Longboards und traditionsverbundene Tabakbauern zeigen, dass es entlang dieser Traumstraße zwischen Rheinebene und Pfälzer Bergland weit mehr zu entdecken gibt als Weinseligkeit. Seit der Römerzeit ist die Region vom Weinbau geprägt. Die Überreste eines fast 2.000 Jahre alten Weingutes bei Bad Dürkheim sind Zeugnisse dieser Geschichte. Der Winzer Markus *Schneider* ist einer, der trotz aller Heimatliebe auch mit Traditionen bricht. Mit 15 Jahren hat er seine Winzerausbildung begonnen.
- Sonntag, 1. Juni, 19:15 | Bayerisches Fernsehen
Unter unserem Himmel Im Kitzinger Land
Kitzingen, einst die wichtigste fränkische Weinhandelsstadt, liegt am Ufer des Mains im Maindreieck in Sichtweite des Steigerwalds. Im Nachbarort Sulzfeld bewirtschaftet die Winzerfamilie *Luckert* seit vielen Generationen das Weingut im Zehenthof.
- Sonntag, 1. Juli, 20:15 | Bayerisches Fernsehen
Auf geht's zur Landesgartenschau in Würzburg 2018
Die Stadt Würzburg, Highlights der Gartenschau, fränkische Weine und Heilpflanzen sind Themen der Sendung.
- Montag, 2. Juli, 09:30 | ORF 2
Eingeschenkt – Weinland Österreich: Weinviertel – Wo das „Pfefferl“ wächst

- Montag, 2. Juli, 18:35 | arte (online verfügbar von 02.07. bis 01.08.)
Schlemmen mit Gérard Depardieu – Norditalien
Im Dreiländereck Piemont wirkt der Anblick der steil abfallenden Hänge mit den Barolo-Reben durch und durch italienisch. Der Barolo-Wein muss mindestens drei Jahre lang reifen. Er wird aus einer einzigartigen Rebsorte namens Nebbiolo hergestellt. Ihr Schöpfer, der Winzer Cesare *Benvenuto*, betreibt ein Familiengut. Auch hier zeigt sich, dass Qualität oft auf Kenntnissen und Fertigkeiten beruht, die über Generationen hinweg bewahrt wurden.
- Dienstag, 3. Juli, 15:15 | NDR Fernsehen
Nordspanien in sieben Stunden – Barcelona: der Rabbi und sein Winzer
Die am Mittelmeer gelegene Metropole Barcelona entwickelt sich rasant. Inmitten eines kulturellen, internationalen Melting Pots trifft das Filmteam den Winzer Jabier *Marquinez*. Sein Weingut liegt in der spanischen Provinz La Rioja. Zusammen mit Jabier entdeckt das Team ein Stück altes Barcelona, das jüdische Viertel an den Ramblas. Hier trifft er spezielle Kunden. Für die jüdische Gemeinde produziert Jabier koscheren Wein. Eine Spezialität, die bei internationalen Weinkennern höchste Anerkennung genießt. Dank streng religiöser Vorschriften und Aufsicht entsteht bei ihm der vermutlich reinste Biowein der Welt. Der aktuelle Jahrgang wird vom Rabbi persönlich geprüft. Haro, die Weinhauptstadt der Rioja, liegt auf einem malerischen Hügel umgeben von Bodegas. Sie befinden sich rund um den Bahnhof, denn die Zuglinie von Barcelona nach Bilbao war einst der Absatzweg für die Weine von hier. Heute wird das per Lkw erledigt. Aber mit dem Zug kommen die Saisonarbeiter für die Ernte, Touristen und der Winzer Jabier *Marquinez* zurück aus Barcelona. Endlich ist er nach langer Fahrt durch den halben Nordosten Spaniens angekommen. Mit dem Jeep geht es hinauf in die Berge der Rioja Alta, der hohen Rioja. Rund um das Castillo de Sajazarra liegt die Bodega Sajazarra. Hier produziert Jabier edle und zum Teil koschere Weine mit einer Leidenschaft, die fast schon an Besessenheit grenzt. Wein ist sein Leben. Seit er als kleiner Junge die amerikanische Serie „Falcon Crest“ geschaut hat, träumte er von dem Leben, das er jetzt führt.
- Mittwoch, 4. Juli, 15:45 | ZDFinfo
Terra Xpress XXL – Ärger auf dem Land
Diebe ernten über Nacht einen ganzen Weinberg ab. Geschätzter Verlust: 15.000 Euro. Auch in Obstplantagen sind Profi-Banden unterwegs. Landwirte und Polizei machen Jagd auf die Übeltäter.
- Donnerstag, 5. Juli, 20:15 | SWR Fernsehen
Auf der Naheweinstraße – Menschen und Spuren entlang einer Ferienstraße
Die Naheweinstraße wurde 1971 aus der Taufe gehoben. Die Grundidee der Tourismusförderung mag nicht mehr aktuell sein. Doch es lohnt sich, ihrem Verlauf zu folgen. Die Naheregion hat für Entdeckungsfreudige Überraschendes zu bieten.
- Freitag, 6. Juli, 18:15 | SWR Fernsehen
Gegen den Strom – Der Rheingau zwischen Tradition und Rock 'n' Roll
Ein Architekt, der sich den Bauplan des berühmten Klosters Eberbach auf den Körper tätowieren lässt. Eine Affineurin, die in uralten Weinkellern gereiften Käse mit Schokolade oder Lakritz veredelt und als „fucking good cheese“ vermarktet. Oder ein paar zum Teil in die Jahre gekommene Jungs, die alles stehen und liegen lassen, wenn der Wind stimmt, ihre Surfbretter packen und auf dem dicht befahrenen Rhein nach der perfekten Welle suchen. Die Rheingauer sind wilder und unkonventioneller als man es in einer Region für möglich hält, die für Tradition und große Geschichte steht und mit Rheinromantik und Weinseligkeit wie eh und je Besucherscharen aus aller Welt anzieht. Klein angefangen hat das „Heimspiel“ des Musikers Gisbert *zu Knyphausen* im elterlichen Weingut in Eltville-Erbach. Die Premiere fand noch vor Verwandten und alten Freunden auf Paletten in der Abfüllhalle statt. Mittlerweile ist daraus ein dreitägiges Festival geworden mit vielen bekannten Bands und Musikfans aus ganz Deutschland. Zwischen Reben und dem fast tausend Jahre alten Familiensitz. Tradition und Rock'n'Roll – im Rheingau ist das kein Widerspruch.
- Samstag, 7. Juli, 07:30 | ZDFinfo
ZDFzeit – Wo lebt es sich am besten?
Winzerin Hildegard *Stigler* führt so ein Leben, das sich wohl viele vorstellen. Sie steht regelmäßig in ihren Weinbergen, schneidet die Reben und genießt die Landschaft. Danach sitzt sie mit der gesamten Familie bei der „Vesper“, dem Abendessen. Natürlich mit einem Glas Wein aus dem eigenen Anbau. „Es

ist ein gemütliches Leben hier“, sagt sie, „das lässt uns alt werden. Wir haben keinen Stress.“ Tatsächlich haben Frauen in der Region Breisgau-Hochschwarzwald die höchste Lebenserwartung in Deutschland.

- Sonntag, 8. Juli, 02:10 | 3sat
Wälder, Wein und Wohlfühlen – Die Pfalz
Wegen des milden Klimas, das Wein, Mandeln und Feigen gedeihen lässt, heißt die Pfalz auch „Toskana Deutschlands“. Eine Entdeckungstour zwischen Kusel, Speyer und der französischen Grenze.
- Sonntag, 8. Juli, 16:30 | hr-fernsehen
Schlemmen am Main – zwischen Seligenstadt und Mainz
1845 war Queen Victoria höchstpersönlich zur Weinprobe in Hochheim. Wenig später wurde dort ein Weinberg nach ihr benannt – der Winzer beliefert heute noch das britische Königshaus.
- Sonntag, 8. Juli, 18:00 | hr-fernsehen
Erlebnis Hessen: Rheingauer Wein auf neuen Wegen
Der Rheingau und sein Wein sind schon oft besungen worden – und fast genauso oft gefilmt. Doch trotz aller Idylle und Klischees: Auch in dieser Region ist die Zeit nicht stehen geblieben. Auch im schönen Rheingau müssen sich Bewohner – und insbesondere die Winzer – neuen Herausforderungen stellen. Dazu gehört der Umgang mit dem deutlich spürbaren „Klimawandel“ genauso wie die Suche nach modernen Produktions- und Vermarktungsformen. Und natürlich sind auch der Rheingau und sein Wein inzwischen ein bisschen „multikulturell“ und globalisiert. Der Film beobachtet bis zum Keltern, wie sich der Wein 2017 entwickelt, und begleitet die Protagonisten bei ihrer Arbeit.
- Sonntag, 8. Juli, 19:40 | 3sat
Schätze der Welt – Erbe der Menschheit: Bordeaux, Frankreich
Die Geschichte der Stadt ist eng mit der Erfolgsgeschichte des Weins verbunden. Einflussreiche Weinhändler haben dem Hafen an der Garonne zu einem Wohlstand verholfen, der bis heute den Namen „Bordeaux“ zu einem Qualitätssiegel macht.
- Montag, 9. Juli, 14:25 | 3sat
Porto, da will ich hin!
Alte Trambahnen, spektakuläre Aussichten, morbider Charme und jede Menge Wein – das ist Porto. Bekannt ist Porto natürlich für den Portwein. Dabei kommt der eigentlich aus Vila Nova de Gaia, der Stadt gegenüber am anderen Flussufer. Dort haben die Portweinhäuser ihre riesigen Lager und Verkostungslokale. Simin *Sadeghi* spürt dort den Geheimnissen des Portweins nach und probiert sich im Labor eines Winemakers beim Verschneiden verschiedener Weine.
- Dienstag, 10. Juli, 17:20 | arte (online verfügbar von 10.07. bis 18.07.)
Wie das Land, so der Mensch: Frankreich – Das Tal des Lot
Es ging im Mittelalter vor allem darum, die Handelswege für den Transport von Weizen, Mehl, Vieh und Wein zu sichern. Damals besaßen die meisten Einwohner von Cahors noch eigene Weinberge. Ein Teil des Weines wurde auf Schiffen nach Bordeaux gebracht. Mittlerweile werden die Weinberge an den Hängen des Lot-Tals und auf den Kalkstein-Anhöhen wieder bewirtschaftet und die Schifffahrtstradition neu belebt, nachdem sie durch die Eisenbahn im 19. Jahrhundert stark zurückgegangen war.
- Donnerstag, 12. Juli, 17:10 | arte (online verfügbar von 12.07. bis 20.07.)
Wie das Land, so der Mensch — Italien - Castelli Romani
Seit dem 19. Jahrhundert zieht es zahllose Reisende zu den Castelli Romani, darunter berühmte Persönlichkeiten wie *Goethe*, *Lord Byron* und *George Sand*. Das Weinbaugebiet, aus dem der berühmte Frascati stammt, hat sich kaum verändert und bewahrt die Region bis heute vor der Zersiedlung.
- Donnerstag, 12. Juli, 20:15 | hr-fernsehen
Alles Wissen. Das Wissensmagazin: Gefürchteter Schädling – Kirschessigfliege bedroht die Obsternte
Die Kirschessigfliege ist nur knapp drei Millimeter groß, vernichtet aber ganze Ernten, egal ob Kirschen, Himbeeren oder Weintrauben. Obstbauern bangen um ihre Existenz, denn bisher gibt es gegen die Kirschessigfliege kein wirksames Insektizid. Ursprünglich aus Asien eingeschleppt, legt sie ihre Eier in

das bereits reife Obst, das innerhalb weniger Tage verfault – und die Schädlinge breiten sich immer weiter aus: Bis zu 15 Mal pro Saison kann sich die Kirschessigfliege vermehren. Jetzt versuchen Forscher, der Gefahr mit neuen, raffinierten Methoden zu begegnen. Kann das gelingen?

- Donnerstag, 12. Juli, 20:15 | SWR Fernsehen (RP)
Auf der Deutschen Weinstraße – Menschen und Spuren entlang einer Ferienstraße
Viele Menschen an der Weinstraße leben vom Weinbau. Gerhard *Hoffmann* zum Beispiel, einer der ersten Bio-Winzer in Rheinland-Pfalz. Obwohl aktives CDU-Mitglied und bekennender Katholik, wurde er in den ersten Jahren als „grüner Bombenleger“ angefeindet. Ihm sind selbst viele der gesetzlichen Regelungen des Bioanbaus heute nicht streng genug. Lieber verzichtet er aus Gewissensgründen auf Ernteträge als in Sachen Bio kleinste Kompromisse einzugehen.
- Freitag, 13. Juli, 13:15 | rbb Fernsehen
Südtirol – Rund um den Kalterer See
Wein hat die Gegend um den Kalterer See wohlhabend gemacht. Der Film stellt einen Winzer vor, der Innovationsgeist beweist.
- Freitag, 13. Juli, 13:25 | 3sat
Rhein, Wein und harte Arbeit — Alltag auf Deutschlands längstem Fluss
Er ist „unser“ längster Strom: Über 800 km fließt der Rhein durch Deutschland. Weinberge und Burgen machen ihn zur Touristenattraktion, aber er ist auch ein bedeutender Handelsweg. Am Rheinufer, in den Steilhängen über Rudesheim, befindet sich die Weinlage „Berg Roseneck“. Auf 220 m Höhe hat die Lese der Riesling-Trauben begonnen. Alles in Handarbeit. Ganz vorne mit dabei: Weingutbesitzerin *Therese Breuer*. Die Arbeit im Weinberg mit einer Neigung von 60 ° ist ein echter Knochenjob. Dennoch, die junge Winzerin packt gern mit an: „Ich will meine Hände dran haben, weil am Ende ist es mein Name, der auf der Flasche steht.“ Das Weingut führt *Therese* seit 2004. Damals war ihr Vater unerwartet gestorben: „Ich hatte damals gerade mein Abi, aber noch null Wissen und Ideen.“ Jetzt leitet sie ihre Saisonarbeiter an. Alle Reben werden sorgfältig „gelesen“, angepickte Trauben aussortiert. Deshalb werde hier auch niemand nach Kilogramm oder Schnelligkeit bezahlt, erklärt *Therese*. Alle Arbeiter erhalten den landwirtschaftlichen Mindestlohn.
- Freitag, 13. Juli, 16:05 | 3sat
Die Mosel (1/3) – Von der Quelle bis nach Metz
Die Mosel entspringt als kleiner Gebirgsbach in den Vogesen, wächst auf ihrem Weg ins lothringische Tal an und schlängelt sich durch einige der schönsten Weinberge Mitteleuropas.
- Freitag, 13. Juli, 16:50 | 3sat
Die Mosel (2/3) – Drei Länder, ein Fluss
Begünstigt durch das außergewöhnlich milde Klima zählen Mosel-Rieslinge heute unter Kennern zu den besten Weinen der Welt. In Luxemburg zeigt sich die Mosel von ihrer genussreichen und exotischen Seite: Es steht ein Besuch in einem Weinberg an.
- Freitag, 13. Juli, 17:30 | 3sat
Die Mosel (3/3) – Von Trier bis nach Koblenz
Die Mosel, die so wenig begradigt ist wie kein anderer deutscher Fluss, mäandert in Schleifenform durch klassische Sehnsuchtslandschaften. Von Trier geht es ins einstige Jugendstil-Mekka Traben-Trarbach und von dort aus zu den besten Jung-Winzern ihres Fachs.
- Freitag, 13. Juli, 18:15 | SWR Fernsehen
Fahr mal hin – In der schwäbischen Toskana: Zum Niederknien schön
Von Brackenheim lässt es sich bequem bis Bietigheim-Bissingen radeln. Auf dieser Strecke die zur deutschen Fachwerkstraße gehört, liegen bildschöne Dörfer. Im Weindorf Brackenheim wurde *Theodor Heuss*, der erste deutsche Bundespräsident, geboren. *Heuss* schrieb seine Doktorarbeit über die Weingärtner Heilbronn. Darin findet sich dessen denkwürdige Satz: „Wer Wein säuft, sündigt. Wer Wein trinkt, betet. So lasset uns beten.“ Wohin man in dieser lieblichen Landschaft auch schaut und hört, überall gibt es Geschichten. Bönningheim ist ein Dorf mit großer Museumsdichte. Im Schloss befindet sich eine der weltweit größten Privatsammlungen an Kunst. Besigheim wird von den Sachsen als das schönste Weindorf der Welt bezeichnet. Bietigheim-Bissingen kann man guten Gewissens als reich bezeichnen.

- Samstag, 14. Juli, 13:15 | MDR Fernsehen
 Romantische Flüsse im Herzen Europas – Die Saar
 Die Kanalisierung der Saar im 19. und 20. Jahrhundert hat die Landschaft verändert, einige der tiefsten Schleusen Deutschlands finden sich heute an ihrem Unterlauf. Hier ist auch Winzer Christian *Ebert* zu Hause. Industrielle Nutzung und ökologischer Weinbau mag vielerorts als Widerspruch erscheinen, nicht so an der Saar. Auch Steillagen-Experte *Ebert* hat nichts gegen die vor seinen Weinbergen vorbeituckern den Frachtschiffe, im Gegenteil: Der Ausbau zur Großschiffahrtstrasse sorgt für eine gleichmäßig breite Wasserfläche. Das mildert die Temperaturen im Winter. Weniger frostanfällig und mit einer angenehmeren Säure ihrer Weine war hier die Kanalisierung der Saar für die Winzer ein Segen.
- Samstag, 14. Juli, 18:30 | ARD-alpha
 Gernstls kulinarische Ermittlungen: Veneto
 Auf der Friedhofsinsel San Michele bewahren Weinliebhaber die Reben eines ehemaligen Klostersgartens und den letzten historischen Weinkeller Venedigs.
- Sonntag, 15. Juli, 06:15 | hr-fernsehen
 Pfalzgeschichten (1): Der Weinadel von Deidesheim – Vierteilige Sendereihe von Harold *Woetzel* und Tilman *Büttner*
 Die Pfalz und der Wein – untrennbar verbunden und doch nicht alles. Geschichte und Kultur einer Region voller Gegensätze und Gemeinsamkeiten erzählen die vier Folgen der Dokumentarreihe „Pfalzgeschichten“. Von der lieblichen Südpfalz, der herberen Westpfalz, der Industriezone nahe des Rheins bis zum größten zusammenhängenden Waldgebiet Deutschlands, dem Pfälzer Wald: Die Pfalz vereinigt sehr verschiedene Regionen. Rhein, Wald, Wein – aber auch steinerne Zeugen einer Vergangenheit, in der die Pfalz ein Zentrum kirchlicher und weltlicher Macht war, prägen ihr Bild.
- Sonntag, 15. Juli, 07:00 | hr-fernsehen
 Pfalzgeschichten (2) – Vierteilige Sendereihe von Harold *Woetzel* und Tilman *Büttner*
 Weinberge, Mandelblüte, Feigen und Pflirsiche – die Pfalz gilt als die „Toskana Deutschlands“.
- Sonntag, 15. Juli, 18:05 | SWR Fernsehen (RP)
 Hierzuland — Die Gaustraße in Bodenheim
 Viele alte Häuser und Höfe bestimmen das Ortsbild von Bodenheim. Fachwerkbalken und Weinreben sind charakteristisch für den malerischen Weinort. In der Gaustraße stehen einige der ältesten Gebäude von Bodenheim. Das Anwesen Bassenheim in der Gaustraße 17 etwa wurde 1616 erbaut. Die Ortschaft liegt ganz im Osten des Landes an der Grenze zu Hessen am Rhein. In Bodenheim leben knapp 7.500 Einwohner. Die katholische Pfarrkirche von St. Alban thront oberhalb der Gemeinde und ist immer gut zu sehen. Einer der bekanntesten Wirtschaftszweige von Bodenheim ist der Weinbau. In über 40 Weingütern und einer Reihe von Straußwirtschaften kann man die typisch rheinhessische Weinkultur erleben. Mit einem Neubau ganz anderen Kalibers ist das Weingut *Kern* beschäftigt. Eine „Eventlocation“ mit viel Glas für einen wunderschönen Blick in die rheinhessischen Weinberge und Platz für über 200 Gäste entsteht am Ende der Gaustraße. Die Vinothek soll täglich für Kunden offen stehen. Eine neue Vinothek ist nicht die einzige Veränderung, die der jetzige Chef des Weinguts *Acker* geplant hat. Seit der Übergabe des Betriebs von Vater an Sohn vor rund 15 Jahren hat er schon einige Neuerungen durchgeführt. Mit großem Erfolg: Letztes Jahr hat das Weingut *Acker* den großen Staatsehrenpreis verliehen bekommen.

*) Termine – Termine – Termine

(1) VERKOSTUNGEN | PRÄSENTATIONEN | MESSEN

- Freitag, 13. Juli 2018, ab 18:30 Uhr: **Wein.Rieden.Wanderung der Domäne Wachau**
 Am Abend des 13. Juli 2018 wandern Roman *Horvath* und Heinz *Frischengruber* von der Domäne Wachau mit ihren Gästen unter dem Motto „Zeitreise durch die Terrassen“ auf den Spuren von Richard Löwenherz und der Kuenringer durch die Dürnsteiner Rieden.



Hinter den vielen Geschichten, die man sich über Dürnstein und seine Vergangenheit erzählt, stehen auch einige Fragezeichen. Bei einer vinophilen Spurensuche durch die Dürnsteiner Rieden hinauf bis zur historischen Burgruine wird nicht nur der Biographie von König Richard Löwenherz auf den Grund gegangen, sondern auch sein treuer Troubadour Blondel, die Kuenringer sowie Leopold V. ins Rampenlicht gerückt.

Der Rest ist Wachau pur: schroffe und wild abfallende Hänge, spektakuläre Rieden, handgefertigte Trockensteinmauern, die Donau, der Blick hinüber nach Göttweig, wenn der Kellerberg erwandert wird und spannende Weine, die auch ihre ganz eigene Geschichte erzählen. Begleiten Sie Weingutsleiter und Kellermeister der Domäne Wachau durch eine Sommernacht voller Geschichten, Fackeln und Wein.

Freitag, 13. Juli 2018 | Beginn: 18.30 Uhr | Dauer ca. 3,5 Stunden

Preis pro Person € 25,- inkl. Weinverkostung & kleinen Schmankerl | Anmeldung erforderlich!

Nähere Infos & Anmeldung: Silvia Lechner, +43(0)2711/371-10, event@domaene-wachau.at

- Freitag, 20. Juli 2018, 17 – 22 Uhr: „Late-WINE-Shopping“ im Poysdorfer Weinmarkt**
 Der Weinmarkt Poysdorf feiert dieses Jahr sein 30jähriges Bestehen. Am 20. Juli 2018 laden die Poysdorfer Winzer gemeinsam mit regionalen Partnern zum „Late-WINE-Shopping“. Von 17 bis 22 Uhr gibt es an vinophilen Themenbars rund 90 Weine zu verkosten und zu kaufen – von „leicht & sommerlich“ bis zu den großen Reserven. Auf alle lagernden Weine und Produkte der regionalen Partner gibt es an diesem Tag einen Jubiläumsrabatt von 10 %. Beim Festakt zum Jubiläum begrüßt der Obmann des Weinmarktes, Karl Neustifter, neben Bürgermeister Thomas *Grießl* auch Landtagspräsident Karl *Wilfling*. Für die musikalische Untermalung sorgt „GUID“ mit Liedern auf „Weinviertlerisch“. Eintritt frei! (www.weinmarkt-poysdorf.at)
- Samstag, 11. August 2018, 19 Uhr: „Die Verkostung“ – 15 Jahre „Die Burgundermacher“**
 Die Burgundermacher laden zu „Die Verkostung“ ein. Gefeierte wird mit einer Jubiläumsverkostung mit mehr als 50 Weinen aus allen 8 Mitgliedsbetrieben in der Bettfedernfabrik in Oberwaltersdorf „15 Jahre Burgundermacher“.
 Eintrittspreis (für Verkostung inkl. Wasser): € 25,-.
 Im Ticket ist ein 10-Euro-Einkaufsgutschein für die Weine der Burgundermacher inkludiert. Einzulösen direkt bei der Veranstaltung. Zustellung versandkostenfrei innerhalb Österreichs, Mindestbestellmenge 12 Flaschen.
 Details folgen in Kürze: www.dieburgundermacher.at | www.facebook.com/burgundermacher
- Samstag, 1., bis Montag, 3. September 2018: Weinrieder EXTREM 2018 (Poysdorf)**
 Fritz *Rieder* – besser bekannt als „Der *Weinrieder*“ – macht nicht gerne halbe Sachen. Diesmal lautet der vinophile Höhepunkt „Riesling am Limit“ mit dem phänomenalen Gastwinzer Clemens *Busch* von der Mosel.
 Gemeinsam werden die beiden Grenzgänger *Rieder* und *Busch* Rieslinge aus ihren Kellern holen, die so manchem Weinkenner die Sprache verschlagen!
 Wie sagte schon Karl *Farkas*: „Sehen Sie sich das an!“

WEINRIEDER EXTREM

Ein Weinerlebnis der Extraklasse
 Sa., 1., So., 2. und Mo., 3. September 2018
 täglich 14 -19 Uhr am Weingut WEINRIEDER, 2170 Kleinhadersdorf

Große Vertikalen vom Veltliner und Burgunder, die besten Magnums
 sensationelle Süßweine, Weinlegenden aus der Schatzkammer, uvm.
 kulinarische Verpflegung: Wagner Brüder – I Haube – Gault Millau

Mit dem vinophilen Höhepunkt: **RIESLING AM LIMIT**
 Erleben Sie eine wohl einzigartige Riesling-Kollektion
 Geniale Rieslinge im absoluten Grenzbereich

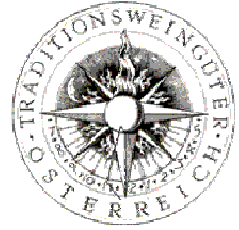
Gastwinzer: **clemensbusch** - Mosel
„...die Verkostung der aktuellen Kollektion hat uns dann aber die Sprache verschlagen.
 Ein solch breites Spektrum durchgehend herausragender Rieslinge toppst alle Erwartungen...“ FALST-AFF

Unkostenbeitrag - € 29,- / Person - exklusive Verpflegung
 mehr Infos auf: weinrieder.at

SAVE THE DATE

- Freitag, 7. September 2018, 11 – 18 Uhr: **ÖTW.ERSTE LAGEN Präsentation (Grafenegg)**

Wer sich für Wein und klassische Musik gleichermaßen begeistert, wird den 7. September 2018 im Kalender doppelt unterstreichen. Die 36 Traditionsweingüter der Sektion „Donau“, also aus den vier Weinbaugebieten Kamptal, Kremstal, Traisental und Wagram, präsentieren den neuen Jahrgang 2017 ihrer ÖTW.ERSTE LAGEN – gefolgt von *Mozart* und *Schostakowitsch*. Ein köstlicher Termin für alle Sinne. (www.traditionsweingueter.at)



Von 11 – 18 Uhr findet im beeindruckenden Schloss Grafenegg die jährliche ÖTW.ERSTE LAGEN-Präsentation statt. 36 Winzer präsentieren ihre gut 140 Grüne Veltliner und Rieslinge persönlich. Nach der Weindegustation wechseln die Gäste vom Wein der Traditionsweingüter zur klassischen Musik. Im einzigartigen Grafenegger Wolkenturm findet das Konzert des Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter der Leitung von Dirigent Dmitrij *Kitajenko* und mit *Yeol Eum Son* am Klavier statt. Das Repertoire umfasst Werke von *Mozart* und *Schostakowitsch*. Auch nach dem Konzert stehen die Tore des Schloss Grafeneggs allen Wein-Liebhabern bis 23 Uhr offen. Der Eintritt ist mit Konzertkarte frei. Ohne Konzertkarte beträgt der Eintritt € 20,--. Konzertkarten unter www.grafenegg.com/de/programm-tickets.

(2) SEMINARE | WORKSHOPS | TRAININGS• **Weinkultur 1 | Wein Consulting Krems/Langenlois**

INHALTE: Schlicht und einfach die Grundlagen des Weingenusses! Weinliebhaber und Konsumenten, die einerseits durch mehr Wissen, andererseits durch den kultivierten Umgang mit Wein ihre Freude am Genuss edler Rebensäfte steigern und vertiefen möchten.

TRAINER: „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* sen.

ORT: Ursinhaus, 3550 Langenlois

ZEIT: jeweils Samstag, 09:00 - 16:30 Uhr

DATUM: 15. Sept. 2018 | 13. Okt. 2018

KOSTEN: € 120,- p.P. (€ 10,- Ermäßigung für Mitglieder des ÖKGV, www.oekgv.at)

INFOS UND ANMELDUNG: <http://www.wein-consulting.at>

• **Weinkultur 2 | Wein Consulting Krems/Langenlois**

INHALTE: Weinjahr und Winzer – Reben und Weine! Weinfreunde, die über das erforderliche Basis-Wissen verfügen und ihre Kenntnisse in Theorie und vor allem der Praxis weiter ausbauen und vertiefen möchten.

TRAINER: „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* sen.

ORT: Ursinhaus, 3550 Langenlois

ZEIT: Samstag, 3. November 2017, 09:00 - 16:30 Uhr

KOSTEN: € 120,- p.P. (€ 10,- Ermäßigung für Mitglieder des ÖKGV, www.oekgv.at)

ACHTUNG: Der Besuch dieses Seminars setzt die vorherige Teilnahme am Kurs „Weinkultur I“ voraus!

INFOS UND ANMELDUNG: <http://www.wein-consulting.at>

• **Weinkultur 3 | Wein Consulting Krems/Langenlois**

INHALTE: Vom Weinliebhaber zum Connaisseur. Österreichs Weingärten und ihre Spezialitäten – Schaumweine – Degustationserkenntnisse. Für Weinfreunde und -kenner mit Hang zum „Professionalismus“, die mehr Kompetenz und vinologisches Fachwissen erlangen wollen, aber auch für Wein-Gourmets und jedermann mit Neigung zur Gourmandise.

TRAINER: „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* sen.

ORT: Ursinhaus, 3550 Langenlois

ZEIT: Samstag, 24. November 2017, 09:00 - 16:30 Uhr

KOSTEN: € 120,- p.P. (€ 10,- Ermäßigung für Mitglieder des ÖKGV, www.oekgv.at)

ACHTUNG: Der Besuch dieses Seminars setzt die vorherige Teilnahme an den Kursen „Weinkultur I“ und „Weinkultur II“ voraus!

Inklusive „Weinkolleg-Diplom“ bei Nachweis des Besuches aller drei Veranstaltungen, Weinkultur I, II und III, und Teilnahme am Abschluss-Kolloquium.

INFOS UND ANMELDUNG: <http://www.wein-consulting.at>

Seminarprogramm mit weiteren Seminaren und Ermäßigungen für ÖKGV-Mitglieder auf Anfrage bei „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* sen. unter www.wein-consulting.at oder 02732 / 87678.

***) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2018:**

a) Das *Basis-Package* für alle: Um 360 Euro Beitrag gibt's vier Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2018 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

b) Das *Top-Jahres-Package* für Top-Partner: Um 600 Euro Jahresbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z.B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), fünf Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2018 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

c) Das *Premium Partner-Package*: Für 1.120 Euro gibt's jährlich max. zwei Verkostungen inkl. Weinbeschreibungen und -bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. ausführliche Berichte über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), wahlweise eine Verkostung und einen Bericht, acht redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2018 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch auch exklusiv bei Herbert *Braunöck's* „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Dr. Herbert *Braunöck* (www.actcom.at), Dr. Bernulf *Bruckner* jun. (www.lrtc.at) und dem Österreichischen Koch- und Genuss-Verband (www.oekgv.at) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf *Bruckner* jun. (*bbj*; LRTC GmbH), Herbert *Braunöck* (*hb*; Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian *Jezek* (*pcj*)

Werbepartner werden: bernulf.bruckner@gmx.at - h.braunoeck@actcom.at - p.jezek@medianet.at

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010 zumindest vierzehntäglich und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind oder um Interessen anderer User zu schützen.

*** Mehr als zweihundert Wein-Newsletter in acht Jahren!!!! ***

*** Mit der achten Ausgabe 2018 am 18. April ist bereits der 200. BBJ Wein-Newsletter erschienen! ***

Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner



WINZER KREMS eG
 Sandgrube 13, 3500 Krems
 Tel.: +43(0)2732/85511-0, Fax.: -6
office@winzerkrems.at
www.winzerkrems.at



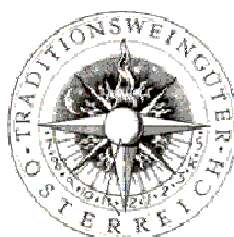
WEINGUT HIRTL
 Brunngasse 72, 2170 Poysdorf
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182
office@weingut-hirtl.at
www.weingut-hirtl.at



DOMÄNE WACHAU
 3601 Dürnstein 107
 Tel: +43(0)2711/371
office@domaene-wachau.at
www.domaene-wachau.at



WEINGUT WALTER GLATZER
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn
 Tel: +43(0)2162/8486
info@weingutglatzer.at
www.weingutglatzer.at



Verein Österreichischer Traditionsweingüter
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 Krems-Stein
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger
 Tel.+43(0)664/4873704
info@traditionsweingueter.at
www.traditionsweingueter.at



Österreichischer Koch- und Genussverband
 Ansprechpartnerin: Michaela Lefor, MBA
 Tel.: +43(0)660/2020976
lefor@oekgv.at
www.oekgv.at